



Mundart – 10 bis 15 Minuten

Jubiläumsfest „150 Jahre Wildnis- park Zürich Langenberg“

Samstag, 18. Mai 2019

**Referat von Frau Regierungspräsidentin
Carmen Walker Späh**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin

Geschätzte Damen und Herren Stadträte und alt Stadträte

Sehr geehrte Herren Stadt- und Gemeindepräsidenten

Geschätzte Frau Hindenlang

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit 150 Jahren gibt es den Wildnispark Zürich Langenberg. Das ist eine lange Zeit. Herzliche Gratulation! Von mir ganz persönlich, aber auch im Namen von unserer ganzen Zürcher Regierung.

Fast unmittelbar vor den Toren von der Stadt Zürich, mitten im grössten urbanen Ballungsraum von der Schweiz – ist der Wildnispark eine Welt für sich. Fast schon magisch ist die Stimmung zwischen alten Bäumen, dichtem Unterholz und heimischen Wildtieren. Als wäre die Zeit da (hier) stehgeblieben oder würde zumindest ein bisschen langsamer laufen. So schön dieser Eindruck auch ist... Er trägt! Der Wildnispark Zürich ist längst in der Gegenwart angekommen. Tiergerechte Haltung und naturnahe Lebensräume stehen an oberster Stelle. Der Park versteht sich nicht mehr nur als schönes Ausflugsziel für die ganze Familie, sondern als „stadtnahes Kompetenzzentrum für Wildnis und ihre Vermittlung“.

Selbstverständlich kann und darf man nach 150 Jahren die Frage stellen, ob so ein Wildnis- und Tierpark überhaupt noch zeitgemäss ist. Wirft man einen Blick in die Fotoarchive,



sieht man: In den Gründerjahren ist ein Besuch im Tierpark noch ein grosses Ereignis gewesen. Man hat sich herausgeputzt, um Tier und Natur zu bestaunen. Doch wie sieht es heute aus? Hat der Wildnispark im Zeitalter von Netflix-Dokumentationen, Instagram und internationalen Flugreisen überhaupt noch etwas zu bieten? Ich sage aus vollster Überzeugung: Ja! Gerade in unserer hektischen Zeit, in unserem urbanen Kanton ist der Wildnispark Zürich Langenberg von grosser Bedeutung – für Mensch und Natur.

Nur wenn wir die Natur kennen, lernen wir sie zu lieben, zu respektieren und zu schützen. Ich gebe es nicht immer gerne zu, aber ich bin nicht schon immer Stadtzürcherin gewesen. Aufgewachsen bin ich im Kanton Uri. Weit weg von Grossstädten und urbanen Ballungsräumen. Dafür nahe an der Natur. Doch wo (als) ich vor über 40 Jahren für mein Studium nach Zürich gekommen bin, habe ich nicht nur das lang ersehnte städtische Leben vorgefunden, sondern auch viele schöne, naturbelassene Naherholungsgebiete. Im Kanton Zürich gibt es quasi den Fünfer und das Weggli. So haben auch meine Stadt-Kinder und jetzt bereits meine Enkel die Flora und Fauna von unserem schönen Land aus nächster Nähe kennenlernen dürfen.

Der Wildnispark Zürich Langenberg leistet aber selbstverständlich auch einen ganz **unmittelbaren** Beitrag zum Natur- und Artenschutz. Heimische und ehemals heimische Wildtiere finden im Tierpark Lebensräume, die so in der freien Wildbahn knapp geworden sind. Dank geräumigen und gut strukturierten Anlagen, artgerechter Fütterung und sozialen Kontakten können sie möglichst viele von ihren natürlichen Verhaltensweisen ausleben. Zudem ist der Sihlwald ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Grossflächige, ursprüngliche Wälder wie ihn gibt es im Schweizer Mittelland nur noch selten.

Der Wildnispark leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Bildung unserer Bevölkerung. Da (hier) können Jung und Alt erleben, welche Bäume in einem ursprünglichen Wald vorkommen, wie Wölfe sich im Rudel verhalten und wieso bei Hirschen und Wildschweinen mit Jungtieren Vorsicht geboten ist. Interessierte lernen, welche Tierarten bedroht sind und welche Anstrengungen zur Wiederansiedlung in der freien Wildbahn unternommen werden. Und nicht zuletzt finden Biologen und Verhaltensforscher Anschauungsmaterial für Ihre wichtige Forschung.

Gerade in unserem urbanen Kanton ist es wichtig, dass wir uns auch mal von den Belastungen von unserem modernen, vernetzten Alltag erholen können. Viele Menschen können sich in der freien Natur besonders gut entspannen und Sorgen hinter sich lassen. Auch ich persönlich kann bei einem Spaziergang im Wald oder bei meinem liebsten Hobby dem



„Pilzen“ ganz wunderbar abschalten und Abstand zum hektischen Alltag als Regierungspräsidentin finden. Ich besuche von Amtes wegen immer wieder Grossstädte in China oder Indien und kann Ihnen sagen: Es ist ein absoluter Luxus, dass wir da (hier), im grössten Ballungsraum von der Schweiz, nicht zuerst eine mehrstündige Zug- oder Autofahrt in Kauf nehmen müssen, bis wir im Grünen sind.

Seit 150 Jahren leistet der Wildnispark Zürich Langenberg einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt von unserer schönen Natur und damit letztlich zur hohen Lebensqualität im Kanton Zürich. Dafür möchte ich Ihnen im Namen unserer gesamten Regierung von Herzen danken: Der Stiftung Wildnispark Zürich, wo (die) der Kanton Zürich als Teil von der Trägerorganisation gerne unterstützt. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wo (die) den Wildnispark mit grossem Einsatz und viel Herzblut in Schwung halten. Den Gönnerinnen und Gönnern: dank ihnen ist ein Besuch im Wildnispark nach wie vor kostenlos. Und den jährlich über 350'000 Besucherinnen und Besuchern, wo (die) diesen wunderbaren Ort mit ihren persönlichen Erlebnissen und Eindrücken zusätzlich beleben.

Ich wünsche uns allen weiterhin ein schönes Jubiläumsfest.